

AUSSCHREIBUNG

DAVOS KONGRESS TREUHAND

19./20. SEPTEMBER 2024

ALPENGOLD HOTEL, DAVOS

Das jährliche Gipfeltreffen engagierter Treuhandfachleute. Die praxisnahen Workshops und Referate zu verschiedenen aktuellen Themen sowie das einzigartige Networking bringen Sie in Ihrem Praxisalltag weiter. Garantiert!

DIE THEMEN IM ÜBERBLICK

- ✓ Transparenzregister und Geldwäscherei – was kommt auf die Treuhandbranche zu?
- ✓ Automatisierung im Treuhandunternehmen – nur richtig strukturiert kommen Sie zum Ziel
- ✓ Mehrwertsteuer – Teilrevision MWSTG 01.01.2025 und Vertiefung von Praxisfällen
- ✓ Bekämpfung missbräuchlicher Konkurse – Entwicklungen im SchKG | Kurzübersicht Nachlassverfahren
- ✓ Direkte Steuern – spannende Praxisfälle Unternehmenssteuern und Privatpersonen
- ✓ Güter- und Erbrecht – Gestaltungsspielraum ausnützen
- ✓ Arbeitsrecht – Fragen über Fragen, die Workshopleiterin hat die Antworten
- ✓ Vision Treuhand – Digitalisierung, Verrechnungsmodelle, Kundenansprüche, Vermarktung, Berufsnachwuchs

DIE THEMEN

Transparenzregister und Geldwäscherei – was kommt auf die Treuhandbranche zu?

«Geldwäscherei-Jäger warnen vor Anwälten und Treuhändern. Nun will sie der Bundesrat zügeln». So der Titel einer ganzseitigen Abhandlung im Tages-Anzeiger vom 26.06.2024. Auslöser des Artikels war die am 22. Mai 2024 vom Bundesrat an das Parlament übermittelte Botschaft zur Weiterentwicklung der **Geldwäscherei-Bekämp-**

DIE REFERIERENDEN UND WORKSHOPLEITENDEN

Sonja Stirnimann

Eidg. Dipl. Wirtschaftsprüferin,
Intern. Executive MBA in Financial Services
& Insurance,
Certified Fraud Examiner (CFE),
Wirtschaftsmediator SCCM,
Executive Coach CTI, CPCC
CEO und Gründerin Structuul AG, Rotkreuz-Risch

fung. Jetzt wird klar, was geplant ist – Ein **Transparenzregister**, in welchem Gesellschaften und andere juristische Personen ihre wirtschaftlichen Berechtigten eintragen müssen.

Zudem werden bei Beratungstätigkeiten mit erhöhtem Geldwäscherei Risiko, wie Immobilientransaktionen oder Strukturierung von Gesellschaften, **geldwäschereirechtliche Sorgfaltspflichten** gelten. Was kommt auf die Treuhandbranche und deren Kundschaft zu? Eine erste Einordnung.

Automatisierung im Treuhandunternehmen – so kommen Sie zum Ziel

Die Automatisierung der Arbeiten und Abläufe in Treuhandunternehmen ist in vollem Gang. Diskussionen unter den Berufsangehörigen zeigen – die Unterschiede unter den Treuhandunternehmen beim Stand der Umsetzung sind enorm. Klar scheint auch, wer nicht vorne mit dabei ist riskiert, den **Anschluss zu verlieren**.

IT-Fachleute mit langjähriger Produkte- und Umsetzungserfahrung zeigen auf, welche **Automatisierungen** in Finanz- und Lohnbuchhaltung, Spesenabrechnung, Kommunikation und Datenaustausch mit der Kundschaft, Archivierung, Datensicherung etc. heute möglich sind. Bei der Diskussion, wie solche IT-Projekte aufgelegt werden müssen, damit diese von den Mitarbeitenden getragen und **erfolgreich umgesetzt** werden können, profitieren Sie auch von den Erfahrungen anderer Kolleginnen und Kollegen. Nach dem Besuch des Workshops wissen Sie was es braucht, um die Geschäftsprozesse effizient und gewinnbringend zu **automatisieren**.

Mehrwertsteuer – Teilrevision MWSTG 01.01.2025 und Vertiefung von Praxisfällen

Das geplante Inkrafttreten der Teilrevision des Mehrwertsteuergesetzes steht vor der Türe (**geplant auf 01.01.2025**). Höchste Zeit, die Neuerungen mit der davon betroffenen Kundschaft zu planen und von den Vereinfachungen zu profitieren resp. die **neuen Stolpersteine** zu umgehen und zu vermeiden. Neben dem Ausblick auf die Teilrevision MWSTG werden im Workshop Knacknüsse aus dem Beratungsalltag behandelt. Fälle, welche immer wieder zu Diskussionen und zu ärgerlichen und meist **kostspieligen** Aufrechnungen führen.

Bekämpfung missbräuchliche Konkurse – Entwicklungen im SchKG | Kurzübersicht Nachlassverfahren

Das Bundesgesetz über Schuldbetreibung und Konkurs SchKG erfährt seit mehreren Jahren wesentliche Änderungen. Durch Wegfall des Konkursaufschubs (Art. 725a aOR) per 1. Januar 2023 ist das **Nachlassverfahren** das einzige behördlich überwachte **Sanierungsverfahren**. Eine Kurzübersicht erklärt dieses Verfahren und zeigt Schnittstellen zum Gesellschaftsrecht auf.

Shpëtime Morina

Stellvertretende Geschäftsführerin,
Leiterin Marketing & Sales
Intus Data AG, Volketswil

Urs Rindlisbacher

Eidg. Dipl. Experte in Rechnungslegung und Controlling, Treuhänder mit eidg. Fachausweis, staatlich zugelassener Revisionsexperte,
CEO / Co-Founder UNIO Group AG, Stans

Karin Merkli

MAS FH in Mehrwertsteuer / LL.M. VAT,
dipl. Expertin in Rechnungslegung und Controlling,
Von Graffenried AG Treuhand, Bern

Doriana Mazzei

MLaw, Rechtsanwältin,
Holenstein Bursa Ltd, Zürich

Die **Bekämpfung missbräuchlicher Konkurse** als Schwerpunkt der aktuellen Gesetzesänderung per 1. Januar 2025 führt ebenfalls zu Änderungen auch im Treuhandbereich, beispielsweise wird der Verzicht auf die **ingeschränkte Revision** nur noch für zukünftige Geschäftsjahre vor Beginn eines Geschäftsjahrs zulässig sein. Welche Änderungen bereits in Kraft getreten und welche Entwicklungen noch zu erwarten sind, werden in diesem Vortrag aus Sicht der Treuhandbranche erläutert.

Direkte Steuern – spannende Praxisfälle Unternehmenssteuern und Privatpersonen

Die Steuerberatung bei KMU-Treuhandunternehmen deckt einen sehr breiten Fachbereich ab. Zu den sich im **Unternehmenssteuerrecht** ergebenden Fragestellungen der Kundschaft kommen private Steuerfragen in den Bereichen **Einkommens- und Vermögenssteuern, Erbschaftssteuer, Grundstückgewinnsteuern** etc. hinzu. Eine hochstehende Steuerberatung verlangt nach einem ganzheitlichen Beratungsansatz über alle wichtigen Steuerarten hinweg. Was bei einer Steuerart als gute Lösung erscheinen mag, kann sich im Gesamtkontext als schlechte Steuerplanung herausstellen.

Im Workshop werden pikante **Praxisfälle** aus den erwähnten Steuerarten beleuchtet und zwar aus Sicht Steuerbehörde und Steuerberatung. Die ideale Kombination der Wissensvermittlung im Steuerrecht.

Vision Treuhand – Digitalisierung, Verrechnungsmodelle, Kundenansprüche, Vermarktung, Berufsnachwuchs – Gedanken zur Zukunft unserer Branche

Die Treuhandbranche ist gefordert. Gemeint ist hier einmal nicht das ständig zu erneuernde Fachwissen. Inhaberinnen und Inhaber von Treuhandfirmen tun gut daran, sich vermehrt mit drängenden Fragen aus dem eigenen Unternehmen zu befassen. Welche Rolle nimmt die **Digitalisierung** im modernen Treuhandbüro ein? Sollen die Leistungen weiterhin auf Stundenbasis oder besser in Form von **Leistungspaketen** verrechnet werden? Wie werden sich die Kundenansprüche verändern und wie ist darauf zu reagieren? Wie kann die nächste **Generation von Treuhänderinnen und Treuhändern** gewonnen werden?

Fragen über Fragen zur richtigen Weichenstellung. Die Referenten bringen konkrete und spannende Denkanstösse ein.

Güter- und Erbrecht – Gestaltungsspielraum ausnützen

Nirgends sind die Kundenbedürfnisse derart verschieden wie bei der Regelung der finanziellen Verhältnisse in der Ehe oder beim Tod. Das Güter- und Erbrecht lässt eine **individuelle Planung** zu – wenn die vielfältigen Möglichkeiten denn auch erkannt und richtig angewendet werden. Dazu ist viel theoretisches und praktisches Wissen gefordert.

Im Workshop werden gemeinsam verschiedene Planungsmöglichkeiten erarbeitet und die **Vor- und Nachteile** besprochen. Dabei werden

Eva Mäki-Joder

lic. rer. publ. HSG,
LL.M. Taxation,
Partner, Interfiducia AG, Kloten

Marco Lechleiter

lic. iur., Europarecht
Spezialist Grundsteuer, Steueramt Stadt Zürich,
Abteilung Grundsteuern
Dozent, Finanzbeauftragter bei Schule Quadrius

Roger Lüssi

MAS FH in Treuhand und
Unternehmensberatung,
dipl. Treuhandexperte
Partner & CEO accoswiss ag, Cham

Marco Taborelli

lic. oec. publ.
Inhaber Taborelli Consulting, Wilen
bei Wollerau

Thierry Grote

Inhaber Zürcher Notarpatent,
dipl. Mediator,
Firmeninhaber Grote & Partner AG, Wädenswil

die in vielen Fällen höchsten Vermögenswerte mitberücksichtigt, nämlich **Immobilien** oder die **Beteiligung am eigenen Unternehmen**. Es sind insbesondere diese Punkte, welche viel zu reden geben und im schlimmsten Fall zu Streitereien führen.

Highlights des Arbeitsrechts

Das Arbeitsrecht ist im eigenen Unternehmen oder bei der Kundenschaft ein oft unterschätztes Thema – mit unschönen und teuren Folgen bei **Fehleinschätzungen**. Wo liegen die **Stolpersteine**? Der Workshop zeigt klar und deutlich auf, wie man diese umgeht.

Die **Treue- und Fürsorgepflicht**, beispielsweise. Vom Bewerbungsverfahren über den Vertragsabschluss und Weisungen bis hin zu den Problemfeldern Konflikte oder Übergriffe. Oder aber das leidige Thema **Arbeitsunfähigkeit**. Beweisfragen, gefolgt von den Punkten Lohnfortzahlung versus Taggelder oder Haftung für Gesundheitsschäden. Weiter zur **Beendigung des Arbeitsverhältnisses**, formell korrekt abgewickelt, Kündigungsschutz und Kommunikation. **Praxishinweise** zu Mitarbeiterbeurteilung, Arbeitszeugnis oder Referenzauskunft.

Nicole Vögeli Galli

Dr. iur.,
Rechtsanwältin, Fachanwältin SAV Arbeitsrecht
Küng & Vögeli Rechtsanwälte, Kloten
Dozentin und Leiterin Fachstelle Sozialrecht,
ZHAW School of Management and Law

DIE ANREISE AM VORABEND UND VERLÄNGERUNG WOCHENENDE

Reisen Sie bereits am Vorabend an und nehmen Sie am Nachtessen mit den Referierenden und der Kongressleitung teil. Geben Sie diesbezüglich Ihre Wünsche bei Ihrer Anmeldung an.

Sie können Ihren Aufenthalt im Hotel AlpenGold zu den attraktiven Kongresspreisen auf Samstag und Sonntag verlängern. Schreiben Sie uns eine E-Mail an info@unternehmerforum.ch oder schreiben Sie ihr Verlängerungswunsch bei der Online-Buchung.
